

Podiumsgespräch: In Bethlehem tut sich was

Seit in den 1960er Jahren die schweizweit bekannte Überbauung Tscharnergut entstand, befindet sich Bethlehem in stetigem Wandel.

Im November 2006 fand im Quartierzentrum im Tscharnergut eine gutbesuchte, öffentliche Versammlung «Bethlehem unterwegs zu einem Trendquartier?» statt. Im Anschluss daran beschloss die Präsidentenkonferenz der Bethlehemer Vereine, wo auch die Kirchen und die Schulen vertreten sind, das Forum Bethlehem ins Leben zu rufen und die «Bethlemer Erklärung» zu lancieren.

Veranstaltungen und Begehungen

Das Forum Bethlehem hat inzwischen in Zusammenarbeit mit dem Verein westkreis 6 rund 20 Veran-



Das Tscharnergut war die erste Grossüberbauung in Bern.

(Fotos: mar)

staltungen und Begehungen organisiert. Themen der Veranstaltungen waren das Zusammenleben der verschiedenen Generationen und Nationalitäten sowie das Wohnen und Leben in den Quartieren, die Schule und die Kirchen. Besichtigt wurde das neue Westside, der Westpark, die Betriebe der Bandgenossenschaft, das Kompetenzzentrum Demenz Domicil Bethlehemacker und das Bundesamt für Bauten und Logistik.

Fortsetzung Seite 13

Fortsetzung Seite 1

Besonders beliebt sind die jährlich stattfindenden Talks im Tscharnergut mit anschliessendem Apéro, wo jeweils Persönlichkeiten die in Bethlehem wohnen, arbeiten oder ihre Kindheit hier verbracht haben, über sich und Bethlehem diskutieren.

Die «Bethlemer Erklärung», die jeweils an den Veranstaltungen aufliegt, wurde von den Vereinen und über 200 Bethlehemern persönlich unterschrieben. Mit der Unterzeichnung wird die Absicht unterstützt, die positiven Merkmale Bethlehems gegen aussen zu tragen und Forderungen an Politik und Immobilienbesitzende gestellt. Näheres dazu ist auf der Internetseite www.forumbethlehem.ch einsehbar.

Sechs Jahre später...

Seit dem November 2006 hat sich in den Quartieren von Bethlehem einiges getan: Das Westside ist in Betrieb, ein recht grosser Teil von Brünnen gebaut und der Brünnenpark einer breiten Öffentlichkeit zugänglich. Im Gäbelbach und Bethlehemacker sind Sanierungsprojekte realisiert. Auch im



Tscharnergut sind Renovationen in Planung.

Podiumsgespräch

Am Podiumsgespräch vom 20. November, 19 Uhr, Gemeinschaftsraum Brünnen, «Bethlehem entwickelt sich weiter – was folgt nach Brünnen?» möchten wir unsere bisherigen Erfahrungen einbringen und in die Zukunft blicken. Gäste sind: Regula Buchmüller, Leiterin Abteilung Stadtentwicklung; Danièle Gottier, Geschäftsführerin Baugenossenschaft Brünnen Eichholz; Christian Koch, Präsident Quartierverein Brünnen und Jürg Sollberger, Architekt und Präsident Regionalverband Bern-Solothurn Schweizerischer Verband für Wohnungswesen.

mg/mar